

Beamte sollen in die Rentenversicherung einbezahlen

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 18. Mai 2025 21:41

Selbst wenn Beamte in die Rentenversicherung einzahlen müssten, d.h. der Worst Case Fall würde tatsächlich eintreten, so glaube ich kaum, dass sie dann schlechter dastehen, als normale Arbeitnehmer, die das nämlich schon die ganze Zeit (ihr ganzes Arbeitsleben lang) machen müssen und trotzdem viel weniger Rente bekommen als Beamte Pension. Selbst die Grundpension nach einigen Jahren im Beamtentum ist höher als die normale Rente nach 45 Jahren Arbeitszeit.

Also kein Wunder, dass die Beamtenlaufbahnen maßlos mit Bewerbern überfüllt sind und letztendlich Auswahlverfahren durchgeführt werden müssen, weil es viel mehr Bewerber gibt als Plätze. Keiner will 45 Jahre als normaler Tarifangestellter schuften für 1.400€ Rente, was Beamte längst zusammenbekommen.

Um in der Industrie eine halbwegs vernünftige Rente (über 2000€) zu erreichen, müsste über 40 Jahre lang 6000€ Brutto und mehr verdient werden, was nur wenige schaffen und selbst dann hat man weniger Rente raus als die normale Beamtenpension.

Also mal lieber nachdenken, worüber ihr Euch die ganze Zeit so stark den Kopf zerbrecht. Ist zudem eh Zeitverschwendung, denn es kommt am Ende eh wie es kommt. 🤔